

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles was es kostet.

King Midas FLOUR

Ein Mehl, das weniger kostet und weniger Laib Brod macht, ist theurer wie ein Mehl, das ein paar Cents mehr kostet, aber mehr und besseres Brod von jedem Sack ergiebt. Kauftes das Mehl, welches den größeren Werth giebt.

King Midas wird verkauft von allen Grocers.

Chas. Bros. & Wilson Co., Philadelphia

Peter Stipp,

Algemeiner Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Reiper & Bodroff,

Plumbing, Dampf und Wasserwerke, Wasser- und Gasarbeiten, Office und Werkstätte: No. 203 Spruce Straße.

Brooks & Co.,

Bankiers, Mitglieder der N. Y. Stock Exchange, Allen Liskiren und Nicht-Liskiren Sekuritäten, Zweites National Bank Gebäude, Wilkes-Barre, Pa.

D. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt, 431 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Plumbing

in dem Heim

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing, No. 325-327 Penn Avenue

Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Rheumatismus

Ein paar kräftige Einreibungen mit Dr. Richter's

F. A. Richter & Co.,

(Kaufmannsstadt, Thüringen), 42-50 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Die regelmäßige Monatsversammlung des Scranton Vierertranz wird nächsten Sonntag Nachmittag in der Vereinshalle stattfinden.

Stadtcontrollor Edward Eisele ist von seiner Stelle mit einem munteren Stammbuch beschenkt worden. Seine Freunde rauchten gelegentlich des Ereignisses in den letzten Tagen sehr gute Cigaretten.

Rabbi A. S. Anspacher, seit den letzten 12 Jahren in der hiesigen Anshe Chesed Gemeinde thätig, hat seine Resignation eingereicht und wird Mitte Juni nach New York übersiedeln, um eine größere Gemeinde zu bedienen.

George F. McCarthy von Franklin Avenue, 62 Jahre alt und von Profession ein Malchiner, wurde am Sonntag Morgen, als er sich für die Messe in der St. Peter's Kathedrale bereit machte, von einem Gehirnschlag betroffen und fiel tot nieder.

Dr. Edith Barton von Adams Avenue wurde am Donnerstag Nachmittag, als sie an dem Krankenbett eines Kindes stand, plötzlich von einem Herzschlag befallen und fiel dann als Leiche nieder. Dr. Barton hatte sich vorher augenscheinlich in der besten Gesundheit befunden.

Eine Tuberkulose Ausstellung findet diese Woche in dem No. 1 Gerichtsgebäude im Gerichtsgebäude unter den Aufsicht der Gesundheitsbehörde des Staates statt und in Verbindung damit werden täglich Vorträge von Dr. Miller gehalten, unter dessen Aufsicht die Ausstellung steht.

Eine Erie Lokomotive trachte am Freitag Morgen auf der Weigung südlich von dem Bahnhof in einen D. & H. Kohlenzug und es gab ein Brand, welches die Geleise für mehrere Stunden blockierte. Flagman Ray Ryan von Wilkes-Barre war der einzige Verletzte; er erlitt ein Schrammen.

Der Luftschiffer Eding D. Weels, welcher vor etlichen Wochen dahier in dem D. E. Williams Luftschiff verschiedene Fahrten unternahm, hatte letzte Woche zu Bath, N. Y., Pech, denn er trug bei einem Unfall in einem Luftschiff vier gebrochene Rippen und ein gebrochenes Fußgelenk davon.

Die hiesige Section der Admiral Dahlgren Marinebrigade der Ver. Staaten hat ein Komitee ernannt, um Beiträge zu sammeln, damit die zwei Rekruten des Schiffschiffers "Waine", welches am 15. Februar 1898 im Panama Hafen unterging, im May Aug Park in paffen der Weise aufgestellt werden können. Man berechnet, daß \$800 zu dem Zweck nötig sein werden.

Stadtassessor Dan Watkins hat festgestellt, daß die Werthschätzung von steuerbarem Eigentum in der Stadt insgesamt \$81,856,580 beträgt und daß durch die festgesetzte Steuererhebung die Summe von \$97,935.60 gewonnen werden wird. Dazu kommen noch der Anteil an Getreidefrachten, Kaufsteuern, Haussteuerzinsen, Hundesteuer, Polizeizinsen, etc., und doch scheint das Geld nicht zu langen.

Es ist wieder einmal angeregt worden, daß wöchentliche Kapelle Konzerte auf dem Gerichtsgebäude Grundstücken abgehalten werden sollen und am Freitag gab die County Commissäre die Erlaubnis zur Benutzung des Grundstücken. Ein Comité von Bürgern hat die Sache in Hand genommen und will das nötige Geld durch freiwillige Beiträge erheben. Die Union der Musiker wird auch ihren Beitrag zu den bevorstehenden Konzerten machen, indem in einer Sonntag abgehaltenen Versammlung der Beschluß gefaßt wurde, den Preis für diejenigen niedriger zu machen, als wie dies üblich ist.

Schöne Zeit, o sel'ge Zeit!

(Carl Göpke)

Es war ein Sonntag hell und klar, Ein selten schöner Tag im Jahr. Wir beide gingen durch das Korn, Durch Feld und Au', durch Busch und Dorn.

Die Kerche sang; der Sonnenchein Vag stimmend über Fiedr und Pain. O schöne Zeit, o sel'ge Zeit, Wie liegt du fern, wie liegt du weit! ; ; ;

Wir gingen schweigend Arm in Arm, Das Herz so voll, das Herz so warm. Die blauen Augen dein, o Maid, Erfrachten hell in Seltsamkeit.

Zeit drang ihr Bild in's Herz mir ein, Zeit schöner als der Sonnenchein! ; ; ; O schöne Zeit, o sel'ge Zeit, Wie liegt du fern, wie liegt du weit! ; ; ;

Auf stiller brauner Erde dort, Da fand mein Herz das rechte Wort; Da fand mein Mund zum Ruf den Muth, Leis trug ich dich: „Bist du mir gut?“ Da sahst du mich so eigen an: „Das weißt du nicht, du bist der Mann?“ ; ; ; O schöne Zeit, o sel'ge Zeit, Wie liegt du fern, wie liegt du weit! ; ; ;

Die Damen Section des Scranton Vierertranz wird am 13. März in der Vereinshalle einer ihrer populären „Kaffee Klatsch“ abhalten.

Florence W., die jugendliche Tochter der Celeste Anton N. Vanz von Kellum Court, ist am Dienstag der Bright'schen Nierenkrankheit erlegen und wird heute zu West Pittston beerdigt werden.

Die Angestellten der Blisg Seidenfabriken in Nord Scranton, Freeburg und Dickon City sind an den Streik gegangen, um eine Löhnerhöhung zu erzwingen. Gestern schlossen sich die 300 Angestellte der Blisg Seidenfabrik in Jessup auch den Streikern an.

Die lokale Option in Pennsylvania ist am Dienstag für weitere zwei Jahre abgelehnt worden, indem die Legislatur mit 84 gegen 121 Stimmen die diesbezügliche Resolution ablehnte.

Die Vertreter von Lackawanna County stimmten einstimmig gegen die Vorlage.

Drei Frauen wurden am Montag wegen Verbrechen im centralen Stadttheil verhaftet, nämlich Frau Anna Dolmes und Frau Mary Smith von Decker's Court, und Frau Betomena Späner. Alle Drei wurden bei einem späteren Verhör unter Vorladung für ein gerichtliches Erscheinung gestellt.

Die Wasserwerke der Scranton Steam Pump Company hinterlegten am Montag durch ihre Advokaten im Ver. Staaten Gericht eine Mitschrift zur Ermäßigung einer Regel, um zu zeigen, warum das ganze Eigentum der Company nicht durch einen öffentlichen Verkauf losgegeben werden soll.

Advokat Lee P. Star verlegte am Montag den Direktor der öffentlichen Sicherheit D. Walsh, weil dieser letzten Herbst in Carl's Summit mit einem rächtigen Autohohel in seine Maschinen fuhr und dieselbe beschädigte. Er hat bisher gemerkt, um den Schaden zu erhalten, will aber nunmehr sein Geld haben.

Das im Bau begriffene Gebäude der Scranton Tabak Company an der Ecke von Spruce Straße und Franklin Avenue wurde am Montag Morgen kurz nach 12 Uhr durch eine Dynamitexplosion beschädigt, während die Fenster in den Gebäuden der Nachbarhaft benahe sämmtlich durch die Wucht der Lufterschütterung zertrümmert wurden. Die Polizei ist überzeugt, daß das Dynamit in krimineller Absicht explodiert wurde, und in diesem Glauben wird sie durch die Tatbestände bestätigt, daß der Contractor M. J. Ruddy mit einem Streiter der Arbeiter und Tagelöhner Union seit den letzten drei Monaten zu kämpfen hatte. Das Dynamit wurde unter dem Steinmetz des Haupteinganges an der Ecke angelegt und die Wucht der Explosion drang niederwärts; nur die Treppe, die die Wände noch nicht zusammengebrochen waren, verhielt die Zerörung des Gebäudes. Die in der Nachbarhaft wohnhaften Leute wurden aus ihren Betten geschleudert und rannten schreiend auf die Straße. Innerhalb fünf Minuten nach der Explosion waren ein Dutzend Polizisten zur Stelle, um die Angelegenheit zu untersuchen. Contractor Ruddy erklärte später, daß ein von ihm einlangte Zug zuvor angelegter Handanker, dem in der Trunkeheit Geld abgehohlet wurde, am Freitag gedroht habe, sich zu rächen und auch von aufspringen murmelte, doch glaubt er kaum, daß der Streik für das Attentat verantwortlich ist. Der Polizei ist es noch nicht gelungen, festzustellen, was für ein Explosionsstoff benutzt, noch wie derselbe entzündet wurde.

Aus deutschen Gauen.

Kaut Meldung aus Krosen hat Herr Adolph Müller, Direktor der Kalkulatorischen Fabrik Berlin-Hagen, eine hochherzige Stiftung gemacht. Für 700 Kinder, Krüppel und Waisen hat Herr Müller die Summe von anderthalb Millionen hergegeben.

Der Seniorchef des weltbekannten Bankhauses Bleichröder, Herr Hans v. Bleichröder von Berlin, hat die hiesigen sechs höchsten Geburtstages begangen. Anlässlich des Ereignisses listete der Philanthrop anderthalb Millionen Mark für wohltätige Zwecke.

Ein beklagenswerthes Unglück hat sich in der Zechen Weiche bei Wülheim a. d. Ruhr ereignet. Beim Einfahren in den Schacht stürzte ein Förderkorb, die darin befindlichen Bergleute stürzten in die Tiefe und fanden auf der Stelle den Tod.

Kaut Meldung aus Leipzig ist der deutsche Rieger Kauf auf dem Vindobener Flugplatz abgestürzt und getödtet worden. Der unternehmende Eigentümer Flug aus einer Höhe von 2400 Fuß. Der Aeroplan stürzte plötzlich mitten in der Luft um, und der unglückliche Rieger wurde hinausgeschleudert.

In Hamburg sind die Bunterleute an den Streit gegangen, der sofort ein erstes Aussehen gewonnen hat. Den Anlaß zum Ausbruch haben Kohn fragen gegeben. Um einen Druck auszuüben, machen die Streiker den Versuch, Schiffe am Auslaufen zu verhindern. Man befürchtet, daß es dabei zu gefährlichen Ausschreitungen kommen wird.

In Bamberg, Bayern, ist letzten Montag der Reichstagsdeputirter des Bamberger Kreises, der Centrumsführer Domdekan Dr. jur. Franz Xaver Schädl, im Alter von 60 Jahren gestorben. Dr. Franz Xaver Schädl, geboren am 9. Dezember 1852 in Aggersheim, Pfalz hat das Priesterseminar in Speyer und das Seminar Apollinare in Rom besucht, war Kaplan in Kaiserlautern, Pfarrer in Walsheim, wurde dann als Religionslehrer Gymnasialprofessor in Vandau, 1897 Domkaplan, 1899 Dompfarrer und 1902 apostolischer Protodotter und päpstlicher Hausprälat. Seit 1900 war er Mitglied des Reichstags.

Ungemeines Aufsehen erregt in Dresden das pöbelliche Verschwinden des bisher angesehenen Stadtraths Sulzberger, der mit Hinterlassung einer riesigen Schuldenlast flüchtig geworden ist. Sulzberger war Direktor verschiedener Fabriken und erkreuzte sich eines ausgebreiteten Kredits, den er geschickt auf's äußerste auszunutzen wußte.

Im deutschen Reichsmarineamt wird mit Hochdruck an der Vollendung neuer Seetarten der mittelamerikanischen Geschäfte gearbeitet. Die Karten sollen noch vor der Eröffnung des Panamakanals fertig gestellt werden, ferner in der nötigen Anzahl von Exemplaren vervielfältigt werden. Sie sind nach den gründlichsten und sorgfältigsten Vorarbeiten hergestellt und werden für den Schiffverkehr ein geradezu unersetzliches Material bilden.

Der frühere langjährige Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses v. Köller feierte das 90. Geburtstag. Dem Jubiläum von allen Seiten hervorragende Ehrungen zu theil geworden, besonders seitens des Landtages, dessen Geschäftes Herr v. Köller bis zum Jahre 1898 geleitet hat.

Die deutsche Regierung hat soeben bekannt gemacht, daß sie mitig ist, für eine würdige deutsche Beteiligung an den im Jahre 1916 in Berlin abzuhaltenden olympischen Spiele finanzielle Unterstützung zu gewähren. Diese Erklärung wurde in einer von dem Kaiserlich-deutschen Komitee für die olympischen Spiele abgehaltenen Sitzung von dem persönlichen Vertreter des Reichsfinanziers Dr. v. Bethmann-Holweg, Baron v. Stein, abgegeben.

In Düsseldorf ist am Donnerstag Herr Franz Henschen, ein Bruder des Präsidenten des deutschen Hospitals in Philadelphia und dortigen belgischen Konsuls, Herrn Hermann Henschen, aus dem Leben geschieden. Franz Henschen war im Jahre 1886 in Philadelphia geboren.

Die Budgetkommission des deutschen Reichstags, welche noch den Protokollat unter Beratung hat, arbeitet wieder fröhlich Hand in Hand mit dem Staatssekretär des Reichsmarine-Amts, Großadmiral v. Tirpitz. Mit großer Wichtigkeit nahm die Kommission am Donnerstag die Bemittlung für den Neubau der Kaiserjacht an, welche die im hohen Schiffalter stehende „Hohenzofern“ ersetzen soll. Mit dem Neubausoll noch im Frühjahr begonnen werden, damit die neue Jacht zum Jahre 1915 an zur Verfügung des Kaisers gestellt werden kann. Das Kaiserjacht wird nach der Bauvollendung auf 10 Millionen Mark zu stehen kommen.

Eine Kabeldepesche meldet aus Buenos Aires, daß dem deutschen Gesandten in Argentinien, Dr. Freiherrn von dem Buische-Paddenhausen, ein Unfall zugefallen ist. Der Freiherr hatte auf einer Autofahrt das Unglück, daß sein Auto mit einem anderen Kraftwagen kollidierte, und trug bei dem Zusammenprall Verletzungen davon, die aber glücklicherweise nur leicht sind. Der Gesandte gehörte früher der deutschen Botschaft in Washington an.

In der Freitagssitzung des deutschen Reichstags erlitt die Regierung eine Niederlage, indem die vorgelegte

ne Zulage für die Postbeamten in den Dinarcken abgelehnt wurde.

Die Opposition setzte sich aus Centrum, Sozialdemokraten, Polen und Dänen zusammen.

Kaut telegraphischer Meldung aus Hamburg ist dort das Kaffee Importhaus Jof. Danon zusammengebrochen. Es handelte sich um einen der bedeutendsten Bankerorte, die seit geraumer Zeit in der Hansestadt vorgekommen. Die bankrothe Firma ist nicht identisch mit dem Hause Danon in Danzig.

In Oberhof, dem höchsten Orte von Sachsen-Rothung und Gotha, ist Herzog Karl Eduard, als er einen Botschlag selbst steuerte, zu Schaden gekommen. Er prallte mit voller Wucht gegen einen Baum und zog sich Verletzungen im Gesicht und am Fuß zu.

Der Umbau der ältesten Kirche Frankfurt's, der Weigfrauenkirche, deren Gründung in die Tage Walthers von der Vogelweide fällt, ist vollendet und wurde am Sonntag unter Führung von Stadtrath Schumann durch Mitglieder des Magistrats und der Stadtbekanntmachung beauftragt. Die äußere Gestalt der Kirche hat sich insofern zu ihrem Vortheil verändert, als in die hiesige

Meisters Nachricht.

In alle Regalorien, Kreditoren und andere interessierte Personen:

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgenden benannten Personen ihre Resignation eingereicht haben in der Eigenschaft für Bekämpfung von Erlaubnissen und Erteilung von Briefen der Administration in und für das County von Lackawanna, und daß folgende Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihrer Resignation begehren, welche in der Eigenschaft des besten Meisters und des besten Meisters des besten Meisters zur Bekämpfung vorgelegt werden sollen am Montag, den 17. März 1913, um 10 Uhr Vormittags:

- Theodore G. Wolf und Everett Warren, überlebende Exekutoren und Trustees der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin S. Brown; erste jährliche und Verteilungs Abrechnung.
- John McKenna und David A. McKenna, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Robert McKenna; erste und endgültige Abrechnung.
- John Horn Williams, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen George S. Horn; erste und endgültige Abrechnung.
- Marj Keller, Administratorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Keller; erste und endgültige Abrechnung.
- Scranton Trust Company, Administratorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen Simon V. Haushold; erste und endgültige Abrechnung.
- John Schuer, Sr., Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles E. Miller; erste und endgültige Abrechnung.
- Garfield D. Brown und Milton E. Brown, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen George S. Brown; erste und endgültige Abrechnung.
- W. D. Hill, Administratorin c. t. a. der Hinterlassenschaft des verstorbenen Geo. A. Drew; erste und endgültige Abrechnung.
- Wesley Hull und Dan Hill, überlebende Exekutoren und Trustees der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin S. Brown; erste und endgültige Abrechnung.
- Wilfred G. Pope, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen James L. Pope; erste und endgültige Abrechnung.
- John J. Owens, Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry S. Warren; endgültige Abrechnung.
- Lackawanna Trust and Safe Deposit Company, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John S. Blinnemer; erste teilweise und Verteilungs Abrechnung.
- Edmund Kell, Sr. und Mathilde Hartman, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Kline; erste und endgültige Abrechnung.
- Scranton Trust Company und Florence Hochberg, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Arthur Godfrey; erste und endgültige Abrechnung.
- W. H. Wardell und Harrison Hanson, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John H. Martin; erste und endgültige Abrechnung.
- Genora E. France, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen William S. France; erste und endgültige Abrechnung.
- Archelus Martin und Andrew Martin, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John P. Martin; erste und endgültige Abrechnung.
- Edward Coans, Jr. und David Girvan, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John S. Williams; erste und teilweise Abrechnung.
- John Denning, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Lynd; erste teilweise Abrechnung.
- W. H. Capwell und Emilie A. Schimpf, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen E. Schimpf; erste und endgültige Abrechnung.
- William A. Leachman, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary Leachman; erste und endgültige Abrechnung.
- Thomas Wrightington, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Wrightington; erste teilweise Abrechnung.
- Isabella DeWae, Administratorin c. t. a. der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin H. DeWae; erste und endgültige Abrechnung.
- Anthony J. Sullivan, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Anthony Sabinowski.
- Amos H. Sullivan, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Joseph Sullivan; erste und endgültige Abrechnung.
- Henry Brown, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Christian Pittaway; erste und endgültige Abrechnung.
- James McVade, Vormund der unmündigen Ruth Ward; erste und endgültige Abrechnung.
- Peter J. Gallagher, Vormund des unmündigen William O'Waller; erste und endgültige Abrechnung.

It es Eisenwaaren—wir haben es.

„Reliable Roofing“ hat keine Farbe zum Schutz nothwendig.

Im Regen, Sonne, Schnee und Hagel sorgt Reliance für sich selbst. Es gibt keine Unterhaltungsarbeiten, Sie legen es und lassen es so. Reliance ist leicht zum legen. Kein erfahrener Arbeiter nötig. Sie rollen es einfach auf dem Dach aus und nageln es mit Nägeln nieder, welche geliefert werden, cementieren die Ränder mit antieftendem Cement, welcher gleichfalls frei geliefert wird, in der Mitte der Rolle verpackt. Reliance kostet nicht mehr wie die Sorte von Dachbedeckung, die vollständiges Anstreichen nötig hat. Sie erhalten zweimal so viel werth für Ihr Geld, als wie mit anderen Dachbedeckungen. Ein Ply ist garantiert für fünf Jahre, zwei Ply für acht Jahre und drei Ply für 10 Jahre, ohne Anstreichen oder Ueberzug.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Vorzüglichen Bank Dienst.

Ihr Konti mit der Union National Bank von Scranton versichert absolute Sicherheit für Ihr Geld und prompte und vorzuerkommene Aufmerksamkeit für die Einzelheiten Ihrer Bank Geschäfte.

Drei Prozent Interessen bezahlt auf Spareinlagen. Kapital und Ueberfluß, \$700,000.

Union National Bank,

420 Lackawanna Avenue.

G. W. Siebeker, Deutscher Importirter deutscher Spezialitäten, Grocer

530 Lackawanna Avenue.

Silverstone, Leitender Optiker.

Seit 1885 in der Stadt Scranton etablirt.

Wir werden umziehen von unserem alten Platz nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenflur, am 17. Februar 1913, mit einer vollen Kiste von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Sendung von künstlichen Augen stehen bereit. Vergessen nicht den Platz.

623 Lackawanna Ave.,

Gegenüber der D., L. & W. Bahnstation. Sprecht vor und erhaltet ein Souvenir.

Kostgänger verlangt.

Mehrere deutsche älteste Herren können gut Roth und Kasse erhalten bei einer kleinen, alleinlebenden deutschen Witwe, Man mitte sich 519 Birch Straße, hinteraus.

bildet. Rehnliche krankhafte Veränderungen des Blutes sind der Stützpunkt für die progressiver Paralyse und des Schilddrüsenentzündung.

Die Luftschiff-Baugesellschaft in Vitterfeld in der preussischen Provinz Sachsen hat von der russischen Regierung den Auftrag erhalten, einen großen Luftkreuzer zu bauen. Die Thatenlust August sieben Millionen Mark zugesetzt worden. Die feierliche Eröffnung der Universität ist auf den Monat Oktober des Jahres 1914 festgesetzt worden.

Kaut Meldung aus Metz ist der Militär-Freiballon „Wainz 2“, als er in Fort Courcelles landete, infolge einer Explosion verbrannt, welche durch Selbstentzündung des Gases herbeigeführt wurde. Glücklicherweise ist Niemand bei der Katastrophe verletzt worden.

Im Alter von 81 Jahren ist in Berlin die Witwe des berühmten Biologen und Anthropologen, Professors Dr. Rudolph Virchow, dahingeshiedenen. Rudolph Virchow war bereits am 5. September 1902 in Berlin gestorben.

Eine in medizinischen Kreisen Aufsehen erregende Entdeckung ist worden von Professor Dr. Bauer, dem Direktor des Allgemeinen Krankenhauses in Stuttgart, angekündigt worden. Der Gelehrte hat festgestellt, daß die jugendliche Verblöschung durch die Anwesenheit von jünzigen Theilen von Geschlechtsdrüsen im Blute verursacht wird. Diese Theile werden mit dem Mikroskop, noch auf dem chemischen Wege ermittelt lassen. Ihre Anwesenheit wird jedoch durch ein Schugferum bewiesen, das sich im Blute

\$100 Belohnung \$100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, daß es belohnend eine geführte Krankelei giebt, welche die Wirksamkeit in allen ihren Stufen zu bieten im Stande ist; Das ist Starat - nur ist die einzige jetzt der ärztlichen Wissenschaft bekannte positive Star. Starat erfordert also eine Constatirung der Krankheit durch einen Arzt, welcher die Wirksamkeit von Starat innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schmerzhaften Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zu beseitigen und dem Patienten Kraft geben, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur zu ihrem Werke hilft. Die Eigenschaften haben so viel Vertrauen zu ihrem Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kurieren vermögen. Kauft Euch eine Bille von Josephine L. Starat, New York.

H. J. Cheney & Co., Toledo, O. Vertretung von allen Apotheken, 75c. Rezept Dr. W. Hamilton-Pillen für Verstopfung.